

Pfarrblatt Goldwörth

Juli 2007

Ein Kirchenfest der besonderen Art



Die Festtage zum 600-Jahrjubiläum und zur Gloccknweihe begannen mit der Glockenprozession vom Kirchhof herauf zur jetzigen Pfarrkirche. Eine umfassende Bilddokumentation sowie eine Bild-CD werden über den Sommer vorbereitet und dann angeboten. *mf*

Auch kleine Pfarren feiern gern ein Fest, wenn der Anlass ein großer ist, schrieb Pfarrer Josef Pesendorfer in seinem Vorwort für die Festschrift, die anlässlich des Pfarrjubiläums „600 Jahre St. Albans Kirche und Glockenweihe“ von Franz Pernsteiner zusammengestellt und von der Pfarre herausgebracht wurde.

Dass dies auch für unsere Pfarre zutrifft, konnte sich jede Goldwörtherin und jeder Goldwörther selbst am 21. und 24. Juni überzeugen.

Den Auftakt zu den Pfarrfeierlichkeiten bildete am 21. Juni 2007 eine Glockenprozession vom „Kirchhof“ zur Pfarrkirche. Edith Müllner und Franz Pernsteiner erläuterten vor dem Weggehen den geschichtlichen Hintergrund der Prozession. Auf ei-

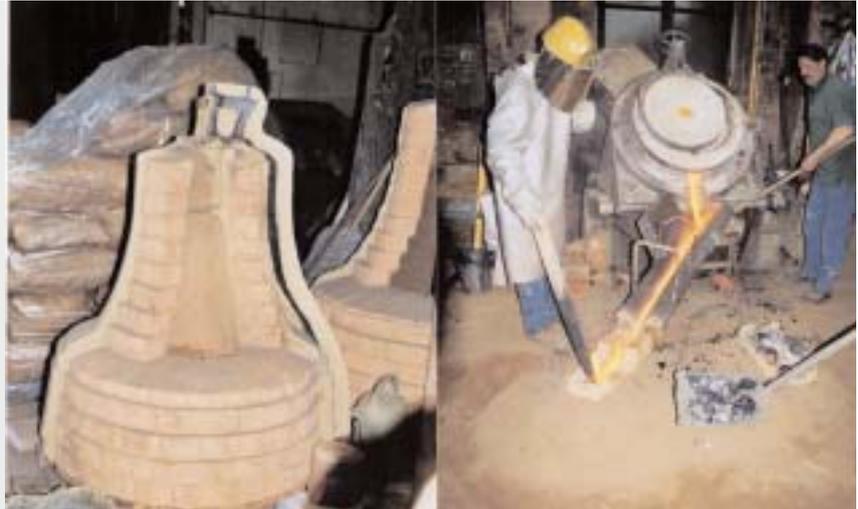
nem Wagen wurde ein von Karl Spitaler angefertigtes Model der Pfarrkirche mitgeführt - als Symbol für den Ortswechsel des Gotteshauses vom „Kirchhof“ zum jetzigen Standort der Kirche. Auch viele Kinder begleiteten die Prozession mit selbst gemachten Glocken. Die Glockenprozession wurde in der Pfarrkirche mit einer Segensandacht

Fortsetzung Seite 2

Beim Glockengießen

Rund 100 Goldwörtherinnen waren Zeugen beim Glockengießen am 22. Mai bei der Firma Perner in Passau. Seit Jahrhunderten hat sich dieses Handwerk kaum verändert. Vor dem Guss beteten die alle Anwendenden zusammen mit den Handwerkern. Nach dem Gießen muss eine Glockesieben Tage in der Erde auskühlen. Weil sie beim ersten mal nicht perfekt gbelang, musste die Goldwörther Glocke ein zweites mal gegossen werden. Im anschluss an die Arbeit waren die Goldwörtherinnen zu einer Stärkung eingeladen.

Seit 400 Jahren werden bei Perner Glocken gegossen. Linkes Bild: Aufbau der Glockenform. Rechts: Der Glocekguss.



Fortsetzung von Seite 1

mit Pfarrer Josef Pesendorfer abgeschlossen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein von Probst Johann Holzinger vom Stift St. Florian und Pfarrer Josef Pesendorfer zelebrierter Festgottesdienst. In seiner Predigt verwies Probst Holzinger auf die 600 Jahre, in denen in diesem Gotteshaus Glaube gefeiert wurde und in denen Glocken zum Gottesdienst riefen. Der Kirchenchor hat den Gottesdienst dem Anlass entsprechend sehr feierlich gestaltet.

Im Rahmen der Glockenweihe am Kirchenplatz gab der Vorsitzende des Finanzausschusses der Pfarre Bürgermeister Helmut Außerwöger einen kurzen historischen Überblick über die bewegte Geschichte der

Glocken von Goldwörth. Er erinnerte daran, dass Goldwörth ursprünglich ein wunderschönes Geläute mit 5 Glocken hatte und während des Weltkrieges auf eine dezimiert wurde. Die Pfarre hatte zwar zuletzt wieder 4 Glocken. Da aber eine Glocke klanglich nicht entsprach, wurde eine neue angekauft. Da der eiserne Glockenstuhl ebenfalls nicht mehr entsprach, wurde ein neuer aus Eichenholz in Auftrag gegeben.

Helmut Außerwöger dankte bei dieser Gelegenheit allen, die dazu beigetragen haben, dass die „Glockenstube“ restauriert und für den Einbau des neuen Glockenstuhls vorbereitet werden konnte. Auch den beiden Spendern, die sehr viel Geld der Pfarre zukommen ließen und ungenannt bleiben wollen, dankte

Helmut Außerwöger sehr herzlich. Sie haben es ermöglicht, dass die Finanzierung des gesamten Vorhabens ohne Schulden möglich wurde.

Ein sehr feierlicher Akt war auch die Weihe der neuen Glocke am Kirchenplatz. Sie wurde unter die Patronanz des Hl. Florian gestellt, der seit kurzer Zeit auch der neue Landespatron von Oberösterreich ist. Damit soll aber ganz besonders auch die Verbundenheit der Pfarre Goldwörth zum Stift St. Florian zum Ausdruck kommen. Als Feuerwehrkameraden am Ende des Festaktes an den vier Glockensträngen zu ziehen begannen breitete sich bei vielen große Freude aus, dass nach langer Zeit in Goldwörth wieder vier Glocken läuten.



Pfarrer Josef Pesendorfer gestaltete mit den vielen Teilnehmer/innen an der Glockenprozession eine Andacht.



Feuerwehleute bringen das Geläute am Festplatz zum Klingen – und halfen anschließend beim Aufstellen der Bänke für das Fest.



Festlicher Einzug in die Pfarrkirche

Am Ende des Festaktes hatte der Pfarrgemeinderat noch eine Überraschung für Pfarrer Josef Pesendorfer: Edith Müllner und Helmut Außerwöger dankten dem Pfarrer für seinen aufopfernden Einsatz für die Pfarre Goldwörth und übergaben ihm ein kleines Ehrengeschenk..

Nach der Segnung der neuen Glocke durch Probst Johann Holzinger lud der Pfarrgemeinderat die Bevölkerung zu einem Pfarrfest ein. Für die musikalischer Umrahmung sorgte Musikkapelle. Matthäus Fellingner lockerte das gemütliche Beisammensein mit Interviews und humorvollen Beiträgen auf. Der Kirchenwirt und die Katholische Frauenbewegung waren um das leibliche Wohl der Gäste bemüht.

Dank der hervorragenden Vorbereitung und Abwicklung durch die Pfarrverantwortlichen, der aktiven Mitwirkung der örtlichen Vereine und Organisationen wie Feuerwehr, Musikverein, Kameradschaftsbund und Goldhaubenfrauen sowie der Volksschülerinnen und Volksschüler und der Kindergartenkinder und nicht zuletzt dank der regen Beteiligung der Bevölkerung können die Goldwörtherinnen und Goldwörther auf ein großartiges Pfarrfest zurückblicken, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Gerhard Rammerstorfer



Stellvertretende PGR-Obfrau Edith Müllner überreicht Pfarrer Pesendorfer zum Dank ein Bild, dahinter Propst Johann Holzinger.



Kinder der 3. und 4. Volksschulklasse nahmen die Glockenwache im Rahmen einer Lesenacht sehr ernst.

Pfarrer Josef Pesendorfer

Brief an die Pfarre Goldwörth



Liebe Goldwörtherinnen,
liebe Goldwörther

Seit der letzten Ausgabe der Goldwörther Pfarrnachrichten hat sich in unserer Pfarre viel ereignet.

Wir haben einen neuen Pfarrgemeinderat. Wir haben uns sehr gefreut, weil die Beteiligung an der Wahl (trotz aller gegenteiligen Ankündigungen der Medien) höher war als 2002. Ein ganz positives Zeichen unserer Pfarre.

Der Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert, die Fachausschüsse wurden neu bestellt und die Arbeit hat begonnen.

Unser Seelsorgsteam (Mag. Sandra Böttscher, Maria Köpplmayr, Margit Pommermayr und Bgm. Helmut Außerwöger) haben ihre Ausbildung abgeschlossen und am 2. Juni ihr Zertifikat von der Diözesanleitung erhalten.

Wir haben schöne Feste gefeiert: Zehn Kinder empfingen am 20. Mai zum erstenmal Jesus im heiligen Brot. Ca. 100 Personen erlebten das Gießen unserer neuen Glocke in Passau. Ein sicher bleibendes Erlebnis war dann das Fest „600

Jahre Albanskirche Goldwörth mit Glockenweihe“.

Ich möchte mich für alle Aktivitäten recht herzlich bedanken. Es ist eine Freude, dieser so lebendigen Pfarre anzugehören!

Mit diesen Pfarrnachrichten endet auch eine besondere Periode. 1992 hat Mag. Matthäus Fellingner die Redaktion der Goldwörther Pfarrnachrichten übernommen und die ganzen Jahre zum Großteil oft allein gemacht. Der Pfarrgemeinderat hat ihm als kleines „Danke“ bei der letzten Sitzung alle Ausgaben seit 1992 als Geschenk überreicht. Ich möchte mich im Namen der Pfarre für die viele Arbeit ganz herzlich bedanken. Es wird aber auch in Zukunft die Pfarrnachrichten für jeden Goldwörther Haushalt geben. Der Pfarrgemeinderat hat dafür gesorgt!

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther, ein paar Gedanken zur kommenden Zeit, zu Ferien und Urlaub:

Vor kurzem sagte mir ein Kind: „Ich freue mich schon so sehr auf die großen

Ferien. Am 6. Juli ist „Gott sei Dank“ Schulschluss.

Ja dieser Wunsch der Kinder ist verständlich und er beschäftigt auch uns Erwachsene; nur wir nennen diese so herbeigesehnte Zeit „Urlaub“.

Ferien, das Wort haben wir vor über 500 Jahren aus dem lateinischen *feriae* in unsere Sprache übernommen. Es meint Feste und Feiertag, an denen keine Geschäfte zu erledigen waren.

Und Urlaub kommt von Erlaubnis: Erlaubnis, vorübergehend von seinen Pflichten wegzugehen.

Beide Worte wirken: Sie wecken Gefühle, Wünsche, Sehnsüchte. Und eine riesige Industrie „hilft“ uns, ein Paradies auf Zeit zu erträumen - und auch zu buchen. Mit den Paradiesen ist das aber so eine Sache, seit wir das eine verspielt haben. Ob Einkaufs-, Garten- oder Urlaubsparadies - sie alle versprechen Fülle, Wohlsein, Frieden. Im Einkaufsparadies nervt nicht nur die Schlange vor der Kassa und das Urlaubsparadies hat auch oft so seine Fehler.

Woher kommt das? Kurt Tucholsky (1890 - 1935, deutscher Journalist und

Gold- und Silberhochzeiten

Am Sonntag, 17. Juni 2007, feierte die Pfarre mit den Jubelpaaren das Fest der Goldenen und Silbernen Hochzeiten. Das Ehepaar Frieda und August Wilnauer kann bereits auf ein halbes Jahrhundert des gemeinsamen Lebens zurück-

blicken. Viel an gemeinsamer Zeit haben sie auch der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Die Katholische Frauenbewegung lud nach der Gottesdienstfeier die Jubelpaare und den Kirchenchor zu einem gemeinsamen Frühstück in das Pfarrheim ein.



Frieda und August Wilnauer
geheiratet
am 18. Mai 1957



**Gabriele und Manfred
Stallinger**
geheiratet am 17. Juni 1982



Sonja und Wolfgang Missner,
geheiratet am
22. Mai 1982

Schriftsteller) schrieb den Satz: „Die Welt ist eine Nummer zu klein geraten, um die unendliche Sehnsucht eines Menschen stillen zu können“.

Wer das beherzigt, hat beste Chancen auf einen guten Urlaub. Denn der muss nicht mehr alles bieten, nicht alle Erwartungen erfüllen oder gar übertreffen. Sondern kann sein, was er ist: die Erlaubnis, Pflichten sein zu lassen - sogar die Pflicht, den Superurlaub erleben zu müssen.

In diesem Sinn grüßt Sie alle
Und wünscht Ihnen eine gute Zeit

Ihr Pfarrer

Josef Pesendorfer

Das war die Frauen-Wallfahrt



60 Frauen besuchten am 22. Mai mit der KFB Altötting und feierten mit Hr. Pfarrer Pesendorfer in der Gnadenkapelle die Heilige Messe. Besonders beeindruckend war das Läuten der vielen Glocken während des Einzuges von 1500 Fußwallfahrern aus dem Raum Regensburg. Nach dem Mittagessen und einem Bummel durch die Stadt ging es weiter nach Passau zum Glocken gießen. Den Abschluss bildete eine gemütliche Jause.

Neuer Pfarrgemeinderat nahm Arbeit auf

Am 18. März wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Mit über 60 Prozent war die Wahlbeteiligung erfreulich hoch.

Am 24. April wurden die Pfarrgemeinderäte im Rahmen der konstituierenden Sitzung durch Pfarrer Josef Pesendorfer angelobt, am 29. Mai wurden bereits die ersten Arbeitsergebnisse aus den ebenfalls neu konstituierten Ausschüssen gegeben.



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Pfarrer Josef Pesendorfer,

PGR-Obfrau: Sandra Bötscher.

Stellvertretende Obfrau:

Edith Müllner

Leiter des Finanzausschusses:

Außerwöger Helmut.

Weitere Mitglieder des

Seelsorgeteams:

Köpplmayr Maria,

Pommermayr Margit.

KFB-Obfrau: Kaiser Aloisia.

Schriftführerin: Weinzierl Andrea.

Pastoralassistent: Thomas Hofstadler,

Weitere Mitglieder des PGR:

Fellinger Matthäus, Gumplmayr August, Hofer Bernhard, Kaimberger Susanna, Körner Johanna, Pommermayr

Peter, Rammerstorfer Helmut, Zauner Petra
Ersatzmitglieder: Bernhauser Christa, Ratzenböck Gertrude, Platzl Gertraud.

Die Ausschüsse

Ausschuss für Finanzen:

Pfarrer Josef Pesendorfer (Obmann),

Außerwöger Helmut (Leitung)

Gumplmayr August, Hartl Alfred,

Kasterka Josef, Kitzmüller Wilfried,

Spitaler Karl.

Kinder und Jugend:

Kömer Johanna (Leitung), Bernhauser

Christa, Köpplmayr Maria,

Weinzierl Andrea, Zauner Petra.

Zusätzliche Mitarbeit durch Evelyne Falkner, Hofer Josef, Obermayr Stefan,

Huemer Günther, Weinzierl Anita und Reisinger Andreas.

Soziales: Kaimberger Susanna (Leitung), Kaiser Aloisia, Platzl Gertraud, Pommermayr Margit.

Liturgie:

Pommermayr Peter (Leitung), Bötscher

Sandra, Hofer Bernhard, Hofstadler

Thomas, Platzl Gerti.

Öffentlichkeitsarbeit:

Edith Müllner (Leitung), Fellinger

Matthäus, Kaimberger Susanna,

Rammerstorfer Helmut.

Zusätzliche Unterstützung durch: Lanznaster Maria, Rammerstorfer Gerhard.

Schöpfungsverantwortlicher:

Hofer Bernhard.



Die Begegnung mit den Älteren bleibt besonders schön in Erinnerung.

Firmung 2007

Alin Baumgartner, Nicole Dopler, Juliane Linner, Sabine Venzl und Sara Wilnauer: Diese fünf Mädels nahmen heuer an der Firmvorbereitung teil. Neben den Themen „Heiliger Geist“ und „Sinn der Firmung“ wurden von den Firmlingen Firmkreuze selbst entworfen und gebrannt. Eine Firmstunde verbrachten wir in der Natur in den Goldwörther Auen zum Thema „Natur bewusst erleben - auf eigenen Wegen“. Das heurige Firmprojekt stand unter dem Motto „Frühlingskaffee - gemütliches Beisammensein von Jung und Alt“. An einem Samstag Nachmittag luden wir einige ältere Goldwörther zu Kaffee und Ku-

chen in unser Pfarrheim ein. Die Firmlinge haben am Vormittag gemeinsam Brötchen und Mehlspeisen gebacken. Unsere älteren Gemeindebürger nahmen Fotos von früher mit und erzählten aus ihrer Jugend und Firmvorbereitung. Neben einem netten Gedankenaustausch wurden auch gemeinsam einige Lieder gesungen. Ob jung oder alt - für alle war es ein gemütlicher und interessanter Nachmittag. Zum Abschluss der Firmvorbereitung gestalteten wir eine Maiandacht, in der den Firmlingen auch die gesegneten Firmkreuze und Firmkarten überreicht wurden. Es war schöne Aufgabe, die Firmlinge ein Stück auf Ihrem Glaubensweg zu begleiten.

Andrea Weinzierl,



Was Fische und Kinder gemeinsam haben

Was verbindet die Erstkommunionkinder und die Fische? Zum Beispiel folgende Geschichte, die bei der Feier der Erstkommunion am 20. Mai vorgetragen wurde:

„Die Fische eines Flusses bewegte einmal eine große Frage. Sie sprachen zu einander: Man behauptet, dass unser

Leben vom Wasser abhängt. Aber wir haben noch niemals Wasser gesehen. Wir wissen nicht, was Wasser ist. Da sagten einige, die klüger waren als die anderen: Wir haben gehört, dass im Meer ein gelehrter Fisch lebt, der alle Dinge kennt. Wir wollen ihn suchen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen. So machten sich einige auf und kamen auch endlich in das Meer. Sie fragten den großen gelehrten Fisch. Als der Fisch sie angehört hatte, sagte er: Ihr dummen Fische! Im Wasser lebt und be-

Familiengottesdienste

Jeden zweiten Sonntag im Monat wird ein Familiengottesdienst gefeiert.

■ Am Sonntag, 11. 3. 07 wurden die Erstkommunionkinder dieses Jahres von Pastoralassistent Thomas Hofstadler vorgestellt. Der Jugendchor umrahmte diese Feier musikalisch.

■ Am Karfreitag, 6. April 07, lud der Kinderliturgiekreis zur Kreuzwegandacht ein. Viele folgten der Einladung. Gemeinsam wurde aus Begriffen wie Angst, Streit, Schwäche, Einsamkeit oder Schicksal ein Kreuz zusammengestellt. Die mitgebrachten Blumen wurden rund um das Kreuz gesteckt und veranschaulichten die Auferstehung Jesu Christi. Als Erinnerung bekamen alle Kinder ein kleines Holzkreuz.

■ Am 15. April 07 wurden die Firmkandidatinnen vorgestellt. Musik: Wilnauer Sara, Stefanie Tiefenthaler sowie Venzl Magdalena.

■ Am 13. Mai wurde der Familiengottesdienst unter das Motto „WIR ALS FAMILIE“ gestellt. Mehrere Familien gestalteten mit.

■ Am 10. Juni 07 ging es im Evangelium um die Auferstehung. Wir erläuterten dieses Thema anhand einer Geschichte zur Entstehung des Schmetterlings. Mehrere Kinder stellten die Raupen, die „Puppen“ bzw. die „auferstandenen“ bunten Schmetterlinge pantomimisch dar. Alle Kinder durften sich einen bunten Schmetterling mit nach Hause nehmen. Johanna Körner gestaltete mit den Kindern den Pfarrgottesdienst musikalisch.

■ Im Juli und August gibt es keinen Familiengottesdienst. Wir starten wieder am 9. September 07 mit der Vorstellung der neuen Ministranten.

Gumplmayr Petra, Hofer Barbara, Mitter-Pommermayr Margit, Ratzenböck Gerti u. Reisinger Christine.

wegt ihr euch! Aus dem Wasser seid ihr gekommen. Zum Wasser kehrt ihr wieder zurück. Ihr lebt im Wasser, aber ihr wisst es nicht.“

Folgende Kinder feierten Erstkommunion:

Sophie Pichler, Tobias Pommermayr, Alexander Platzl, Lukas Reisinger, Sebastian Obermayr, Stefan Jost-Thaller, Alexande Hetzmanseder, Hannes Würfl, Alexander Premm und Melanie Venzl.

Lesenacht - Glockenwache

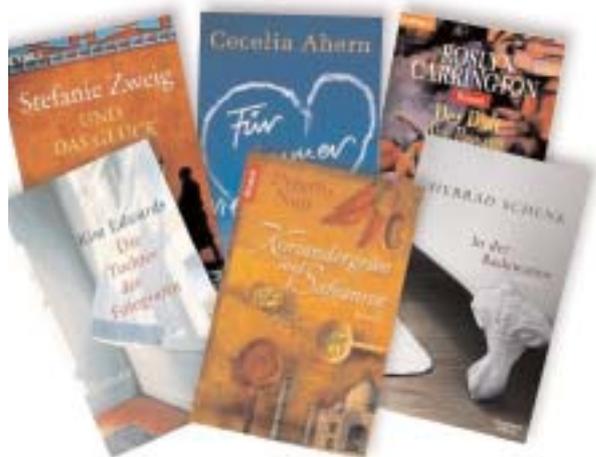


Am 22. Juni verbrachten 14 Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule eine Nacht in der Bibliothek und bewachten die neue Goldwörther Glocke. Matthäus Fellingner verkürzte die lange Lesenacht mit einer spannenden Geschichte, die sich vor langer, langer Zeit in Goldwörth zugetragen hat, in der ein mysteriöses Buch und 14 verschwundene Goldwörther Kinder die Hauptrolle spielten. Und da man ja nicht mit Sicherheit wissen kann, ob nicht ab und zu ein Au-Geist im Pfarrheim sein Unwesen treibt, lernten die Kinder, wie sie ohne Instrumente, nur mit Grashalmen und ihren Händen Musik machen können. Denn Musik ist das wirksamste Mittel um Au-Geister fernzuhalten...

Höchste Zeit sich mit der passenden Sommer- und Ferienlektüre zu versorgen.

Hier eine Auswahl der neusten Romane:

Ahern, Cecelia	Für immer vielleicht
Carrington, Rosalyn	Der Duft der Papaya
Edwards, Kim	Die Tochter des Fotografen
Faschinger, Lilian	Stadt der Verlierer
Fielding, Joy	Nur wenn du mich liebst
Ishiguro, Kazuo	Alles, was wir geben mussten
Lethem, Jonathan	Die Festung der Einsamkeit
Schenk, Herrad	In der Badewanne
Tervo, Jari	Die Geschichte meiner Familie
Valencak, Hannelore	Das Fenster zum Sommer
Zweig, Stefanie	Und das Glück ist anderswo



Buchtipp

Koriandergrün und Safranrot von Preethi Nair

Zitronensaft und Ingwer für die Seele, Mango für die Träume und Honig für den inneren Frieden - in ihrem indischen Heimatdorf war Nalini dafür berühmt, mit ihren sinnlichen Speisen Körper und Geist heilen zu können.

Bis Familienoberhaupt Raul entscheidet, sie und

BITTE VORMERKEN:

4.10.2007 Kabarett „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Flaschen“ mit Ernst Aigner und Günter Lainer

Sommeröffnungszeit

In den Sommerferien ist die Bibliothek am **Donnerstag von 19:00 - 20:00** Uhr geöffnet. Montag und Sonntag sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Kinder-Kulturtage

Im Rahmen der Kinder-Kulturtage in Goldwörth sind am Dienstag, den 17.7.07 alle Kinder ab 7 Jahre zum Spielen, Malen, Basteln, Lesen in die Bibliothek eingeladen. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Volksschule Goldwörth statt.

Gottesdienste & Termine

So 15. Juli	8:30	Wortgottesfeier
So 22. Juli	8:30	Pfarrgottesdienst Christophorus Sammlung
So 29. Juli	8:30	Wortgottesfeier
So 5. August	8:30	Pfarrgottesdienst
So 12. August	8:30	Wortgottesfeier
Mi 15. August	8:30	Mariä Himmelfahrt
So 19. August	8:30	Pfarrgottesdienst, Caritas Sammlung
So 26. August	8:30	Gottesdienst
So 2. Sept.07	8:30	Pfarrgottesdienst
So 9. Sept.07	8:30	FAMILIEN- Wortgottesdienst
Di 11. Sept.07	8:00	Schüleröffnungs- gottesdienst
So 16. Sept.07	8:30	Pfarrgottesdienst
So 23. Sept.07	8:30	Wortgottesfeier
So 30. Sept	8:30	Pfarrgottesdienst
So 14. Okt.07	8:30	Erntedankfest

An den Dienstagen, 7.15 Uhr, Hl. Messe
(mit Ausnahme von 23. Juli bis 12. August.
Es können wieder Messintentionen bestellt
werden. Kurzfristige Änderungen und Ver-
lautbarungen bzw. am **Tonbanddienst**
07234-82701-5

Regelmäßiger Rosenkranz Samstag 19 Uhr.

Goldwörther Künstler/innen stellten aus

14 Goldwörther Künst-
ler/innen stellten ihre
Werke von 17. Juni bis
8. Juli im Pfarrheim aus.
Parallel zu den Büche-
reizeiten konnten mehr
als 70 Bilder (Acryl, Öl,
Aquarell, Kreide, Sei-
de, usw.) besichtigt bzw.
gekauft werden: Jeweils
ein Künstler stand zu
dieser Zeit für Fragen
zur Verfügung. Die
Pfarrbevölkerung war
erstaunt, welch kreati-
ves Potential in unserer
Pfarre vorhanden ist.

Baumgartner Silke, Bra-
terschofsky Anna Maria,
Egger Roland, Fedort-
chouk-Luegmair Andrej,
Ferstl Manuela, Kaimber-
ger Susanna, Kaiser Edith,
Lötsch Augustine, Mitter-
lehner Agnes, Öppinger
Josef, Reindl Hans, Reint-
haler Andrea, Schallmayer
Franz Tisler Edith, Schall-
mayer Franz, Kaiser Edith.

Im Gedenken:



**Mag. Hildegard
Leibetseder,**
Donaustraße 13, ist am
9. April 2007 im 81. Lebens-
jahr verstorben.



Maria Fuchs-Eisner,
Bachstraße 42, ist am 2. Mai
im 74. Lebensjahr verstor-
ben.



Rudolf Wiesinger,
Goldwörtherstraße 44, ist
am 5. Mai im 83. Lebens-
jahr verstorben.



Anna Prinz-Koller,
ist am 4. Juni im 90. Le-
bensjahr verstorben.

**Gott schenke ihnen
Leben in Ewigkeit.**

Fachausschuss Soziales Getauft

Vergelt's Gott allen Spenderinnen und
Spendern, die bei der Caritas Haus-
sammlung April/Mai € 1.845,- ge-
spendet haben. 10 % des Spendenauf-
kommens bleiben in der Pfarre und ste-
hen dem Fachausschuss für Soziales zur
Verfügung. Herzlichen Dank auch den
Sammlerinnen: Josefine Bötscher, Mari-
anne Donnerer, Frieda Holzmüller, Kai-
ser Aloisia, Christine Meilinger und
Aloisia Roll. Die Spenden aus der
Haussammlung werden ausschließlich
für die notleidenden Menschen in unse-
rem Bundesland verwendet

Krankenmesse:

Am Samstag 9. Juni 2007 waren alle
Kranken und älteren Leute zum Kran-
kengottesdienst eingeladen. Rund 25
Personen feierten gemeinsam mit Pfar-
rer Josef Pesendorfer den Gottesdienst
und wurden anschließend vom Fachaus-
schuss Soziales zum Frühstück ins
Pfarrheim eingeladen

ZAUNER Anna Maria hat am
18. März 07 das Sakrament der

Kabarett



4. Oktober, 20 Uhr Gasthaus Aichhorn,
Karten in allen Raiffaisenbanken und in
der Bücherei zu den Öffnungszeiten.
Vorverkauf € 11,- Abendkassa 13,-
Schüler und Studenten 7 bzw. 9 Euro.

IMPRESSUM: Pfarrblatt Goldwörth,
Informationsorgan der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4100 Goldwörth.
Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre Goldwörth.